

M8 Typische Pro- und Kontra-Argumente der Interessengruppen

Anwohner*innen

Pro

- interessantes Tier, das sich vielleicht beobachten lässt

Contra

- könnte Kindern und Erwachsenen gefährlich werden (Einschränkung im alltäglichen Leben)
- Gefahr für Haustiere (Katzen, Hunde) und Pferde
- Verschwendung von Steuergeldern für Präventions- und Ausgleichszahlungen (2020 über 10 Mio. €)

Jäger*innen

Pro

- gehört ins Ökosystem Wald
- „säubert“ den Wald, frisst v.a. alte und kranke Tiere
- bremst die wachsenden Populationen von Reh- und Rotwild

Contra

- unkontrollierte Vermehrung muss verhindert werden, weil ...
- Gefahr für Reh- und Rotwild
- frisst das Wild weg, für das die Jäger*innen den Beruf / das Hobby ausüben

Naturschützer*innen**Pro**

- stärkt Artenvielfalt
- in EU und Deutschland geschützt
- „säubert“ den Wald, frisst v.a. alte und kranke Tiere
- frisst hauptsächlich Rehe und Rotwild, welches den Wäldern durch Verbiss schadet (Abbeißen von Knospen, Blättern oder Zweigen an forstwirtschaftlich genutzten Pflanzen)
- wirksamer Schutz ist möglich (in anderen europäischen Ländern klappt es)

Contra**Schäfer*innen****Pro****Contra**

- Wölfe schaden Tieren und Menschen (finanzielle und seelische Schäden)
- finanzielle Schadensersatz für gerissene Tiere, aber keine Rücksichtnahme auf seelische Schäden bei den Schäfer*innen
- Präventionsmaßnahmen wie Zäune und Herdenschutzhunde können kostenlos bezogen werden, bringen aber zusätzliche Arbeit und weitere Kosten mit sich:
 - o Herdenschutzzaun: Personalkosten für Auf- und Abbau
 - o Herdenschutzhund: Kosten für Futter, Hunderversicherung, Versicherung, Arztbesuche
 - o Aus tierschutzrechtlichen Gründen immer mindestens zwei Hunde notwendig